

Jede Box enthält eine anspruchsvolle Aufgabe

An der Schule am Teutoburger Wald wird ab sofort mit individuellen Arbeitskisten gelehrt.

Horn-Bad Meinberg. Einer der Schwerpunkte der Schule am Teutoburger Wald ist die Berufsvorbereitung für Menschen mit schwerster Behinderung auf ein späteres Berufsleben. Lehrkräfte stünden deshalb oftmals vor der Frage, wie sich eine bedarfsgerechte Unterrichtsgestaltung besonders für schwerstbehinderte und autistische Schüler anbieten lässt, schreibt die Schule in einer Pressemitteilung.

Dank einer großzügigen und zweckgebundenen Spende der Osthusenrich Stiftung aus Gütersloh konnte die Schule gemeinsam mit dem Förderverein nun Arbeitskisten zur Berufsvorbereitung anschaffen und kann jetzt neue Wege im Rahmen der Berufsvorbereitung gehen, schreibt die

Schule weiter. Hinter der Abkürzung „StArk“ verbergen sich 30 strukturierte Arbeitskisten zur gezielten Berufsvorbereitung, mit denen die Schüler der Berufspraxisstufe von nun an auch in der Schule am



Einer der Schülerinnen im praktischen Umgang mit den „StArk“-Kisten.

FOTO: SCHULE AM TEUTOBURGER WALD

Teutoburger Wald gezielt arbeiten können, um sich auf den Übergang von der Schule in die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) vorzubereiten. Jede Arbeitskiste beinhaltet genau eine Handlungs-

aufgabe, wobei der Schwierigkeitsgrad und die Komplexität der Aufgaben aufsteigend seien. Die auszuführenden Tätigkeiten reichen von einfachen Greif- und Sortierarbeiten bis hin zu anspruchsvolleren Montageaufgaben. Deshalb könnten sowohl Schüler mit umfassender Behinderung bei Unterstützung wie auch Schüler mit leichter Behinderung mit den Kisten arbeiten.

Die Materialien seien altersentsprechend und arbeitsrelevant sortiert. Im praktischen Umgang mit den einzelnen Arbeitskisten würden alle arbeitsrelevanten Wahrnehmungsbereiche geschult, ebenso Anforderungen an Motorik und Konzentration gestellt, sowie Ausdauer und Durchhaltevermögen gefördert.